

Inhaltsverzeichnis.....	1
Danksagung.....	5
Einleitung.....	9
1. Inhaltlicher und theoretischer Rahmen der Studie.....	17
1.1 Inhaltliche Rahmung: Auseinandersetzung mit Rassismus und <i>Weißsein</i>	17
1.1.1 Begründung des Zusammenhangs von Rassismus, <i>Weißsein</i> , Scham und Bildung.....	18
1.1.2 Bezug zu Migrationsgesellschaft und Grenzformationen.....	26
1.1.3 <i>Weißsein</i> unter Beobachtung: Die Perspektive Critical Whiteness.....	31
1.1.4 Scham und Rassismuserfahrungen im Verhältnis zu <i>weißer</i> Scham.....	35
1.1.5 Begründung kritischer Selbstreflexion <i>weiß</i> -(relativ-)privilegiert Positionierter.....	37
1.1.6 Auseinandersetzungen mit <i>Weißsein</i> im deutschen Kontext.....	42
1.1.7 Spannungsfelder und Widersprüche des Forschungsvorhabens.....	52
1.1.8 Uneindeutigkeit von <i>Weißsein</i> – Plädoyer für Ambivalenzen.....	57
1.2 Theoretische Markierungen.....	60
1.2.1 Markierung der Perspektive Cultural Studies.....	60
1.2.2 Markierung der Perspektiven Rassismustheorie und Kritische Weißseinsforschung.....	70
1.2.3 Markierung bildungstheoretischer Perspektiven: Koller, Spivak, Heydorn.....	90
2. Theoretisches Eingangsverständnis von Scham.....	99
2.1 Verhältnis zum normativ geprägten idealen Selbstbild.....	101
2.2 Verhältnis zu real anwesenden oder imaginierten Zeug_innen des Scheiterns.....	107
2.3 Verhältnis zu geteilten Norm- und Wertvorstellungen.....	112
2.4 Scham und Affect Studies.....	117
2.5 Abgrenzung von Scham zu anderen Affekt-Emotionen.....	123
2.6 Das ambivalente Potenzial von Scham.....	126
3. Methodische und methodologische Überlegungen.....	139
3.1 Suche nach dem sich formenden Gegenstand.....	139
3.2 Biographisch-narrative Interviews als Zugang.....	142
3.2.1 Biographisch-narrative Interviews methodologisch.....	142

3.2.2 Erhebung biographisch-narrativer Interviews methodisch.....	145
3.3 Interpretation der erhobenen Daten: Modellierung und Kokonstruktion..	150
3.4 Zur Erforschung von Scham und schamrelevanten Aspekten.....	156
3.5 Notiz zur Erforschung von Bildungsprozessen.....	168
4. Empirische Dimensionen von Scham weiß Positionierter.....	173
4.1 Scheitern als punktuelle Krisen – Modellierung von Judith Schlüter.....	173
4.1.1 Entworfenes ideales Selbstbild: Besonders, empfindsam, handlungsfähig.....	174
4.1.2 Angesprochene schamrelevante Diskrepanzen in der Erzählung von Judith.....	196
4.1.3 Resümee.....	233
4.2 Scheitern als dauerhafte Krise – Modellierung von Sven Meineke.....	234
4.2.1 Entworfenes ideales Selbstbild: Kritisch.....	235
4.2.2 Angesprochene schamrelevante Diskrepanzen in der Erzählung von Sven.....	240
4.2.3 Schamrelevantes Scheitern als schmerzhafter Krise.....	265
4.2.4 Schamrelevante Spannungsfelder im Anschluss an den Freiwilligendienst.....	276
4.2.5 Resümee.....	294
4.3 Schamrelevante Aspekte in der Interviewsituation.....	295
4.3.1 Beziehungsebene und Potenzialität von Scham im Interview.....	296
4.3.2 Ausgewählte Figuren von Schampotenzial und Schamvermeidung im Interview.....	303
4.3.3 Schamrelevante Dynamiken im Interview am Beispiel eines postkolonialen Textes.....	310
4.3.4 Resümee.....	322
4.4 Fazit.....	323
5. Systematisierung und Retheoretisierung von Scham weiß Positionierter.....	325
5.1 Scheitern der Übereinstimmung von Handeln und Orientierungsmaßstab.....	326
5.1.1 Scham über eigenes rassistisches oder überhebliches Handeln.....	327
5.1.2 Scham über rassistische Wahrnehmung.....	329
5.1.3 Scham über Nichthandeln.....	332
5.2 Scheitern der Übereinstimmung von Selbstkonzept und dem Blick der Anderen.....	336

5.2.1 Die Perspektive der <i>racial</i> Melancholie.....	341
5.2.2 Relevanz von racial Melancholie für den europäischen und deutschen Kontext.....	346
5.2.3 Scham(losigkeit) melancholietheoretisch gelesen.....	353
5.2.4 Wenn der Blick auf Weißsein unausweichlich wird.....	356
5.2.5 Scheitern der Imagination von Singularität.....	361
5.2.6 Scham als Grenzphänomen.....	363
5.2.7 Relation zu den Anderen und der Welt in der Scham <i>weiß</i> Positionierter.....	364
5.2.8 Irrelevanz von Norm und Handlung?.....	367
6. Scham und (politische) Bildung.....	371
6.1 Empirische Schlaglichter auf bildungsrelevante Aspekte.....	371
6.1.1 Transformation einer kritischen Haltung: Von Ahnungslosigkeit über Dogmatismus hin zu kritischer Gelassenheit (am Beispiel von Sven)...	372
6.1.2 Transformation zur Handlungsfähigkeit: Von Naivität zur Anerkennung von Komplexität (am Beispiel von Judith).....	389
6.1.3 Fazit.....	402
6.2 Theoretische Perspektiven auf Scham und Bildung <i>weiß</i> Positionierter.....	404
6.2.1 Scham als Anlass von Bildungsprozessen – Scham bildet.....	405
6.2.2 Scham als Gegenstand von Transformationsprozessen – Scham bildet sich.....	416
6.2.3 Innere Widersprüchlichkeiten und Spannungsfelder – Scham bildet (nicht).....	424
6.3 Ausblick: Scham und politische Bildung zu Rassismus und <i>Weißsein</i>	430
6.3.1 (Nicht-)Beschämende politische Bildung.....	431
6.3.2 Konsequenzen für eine Scham berücksichtigende politische Bildung.....	432
6.3.3 Widersprüche und Spannungsfelder einer Scham berücksichtigenden politischen Bildung.....	437
7. Schluss.....	445
Literaturverzeichnis.....	453
Anhang.....	525
A – Anschreiben zur Gewinnung von Interviewpartner_innen.....	525
B – Sample der Studie.....	526
C – Transkriptionsregeln.....	527